



Kontakt

www.boatman-boat.de / www.boatman-boat.at

STS Smart Tackle Systems GmbH
Am Tränkwald 13, 67688 Rodenbach
Deutschland

info@boatman-boat.de
service@boatman-boat.de

Boatman Vulcan Mini Futterboot Bedienungsanleitung

INHALT

I. Produkteinführung

- 1. Produktübersicht
- 2. Technische Daten
- 3. Futterboot Aufbau
- 4. Einführung Fernbedienung
- 5. Einführung Benutzeroberfläche Fernbedienung

II. Nutzungshinweise

- 1. Funktionsweise
- 2. Weitere Funktionen
 - 2.1. GPS und Navigation
 - 2.2. Verlustschutzfunktion
 - 2.3. Aufladen und Abluftventil

III. Hinweise zur Wartung

IV. Kundendienst

- 1. Futterboote und Zubehör
- 2. Upgrades für Futterboote
- 3. Erwerb von Zubehör / Futterbooten

V. Garantie

- 1. Garantiebedingungen
- 2. Garantiegegenstand

VI. Allgemeine Hinweise

I. Produkteinführung

Dieses Produkt verfügt über ein Katamaran-Design und zwei Propeller. Es wird aus einem hochwertigen technischen Kunststoff im Spritzgussverfahren hergestellt. Die eleganten und geschmeidigen Linien des Bootes sorgen nicht nur für ein herausragendes Aussehen, sondern auch für hervorragende Stabilität und Widerstandsfähigkeit gegen Wind und Wellen.

Wir haben den Rumpf vollständig wasserdicht gemacht, um eine hervorragende Leistung in allen Wasserumgebungen zu gewährleisten. Der Propeller ist mit einem Krautschutz ausgestattet, um das Verwickeln von Wasserpflanzen wirksam zu verhindern und die Segeleffizienz zu verbessern.

Für eine einfachere Verwendung beim Nachtangeln ist es mit einer Kontrollleuchte ausgestattet, sodass die Richtung des Bootes auf einen Blick erkennbar ist. Das Boot ist mit einer Futterkammer ausgestattet, um das Boot so kompakt und leicht wie möglich zu gestalten. Die leichte, einhändig bedienbare Fernbedienung ist vollständig wasserdicht, um das Eindringen von Wasser oder Fremdkörper wie Sand während des Gebrauchs wirksam zu verhindern. Die Fernbedienung ist außerdem mit einem farbigen TFT-Bildschirm ausgestattet, der leicht zu verstehen und zu bedienen ist. Mit einer Reichweite von bis zu 500 Metern verfügt es über umfassende und fortschrittliche Funktionen, darunter Auto Drive, Straight Travel, Speed Switch, One-Key Return, Shore Directional und Autopilot Navigation. Gleichzeitig verfügt das Produkt über intelligente Anti-Verlust-Funktionen: Bei niedrigem Akkustand oder fehlendem Signal kehrt das Boot automatisch zum Home-Point zurück. Es handelt sich um ein ferngesteuertes Boot, das intelligent, kompakt, bequem und sicher ist.

1. Produktübersicht

No.	Model	Basic	GPS	Sonar	Battery Capacity
1	Vulcan Mini Basic		X	X	11.1V/5Ahx2
2	Vulcan Mini GPS		√	X	11.1V/5Ahx2
3	Vulcan Mini Pro	√	√		11.1V/5Ahx2



(1) Vulcan Mini Basic



(2) Vulcan Mini GPS



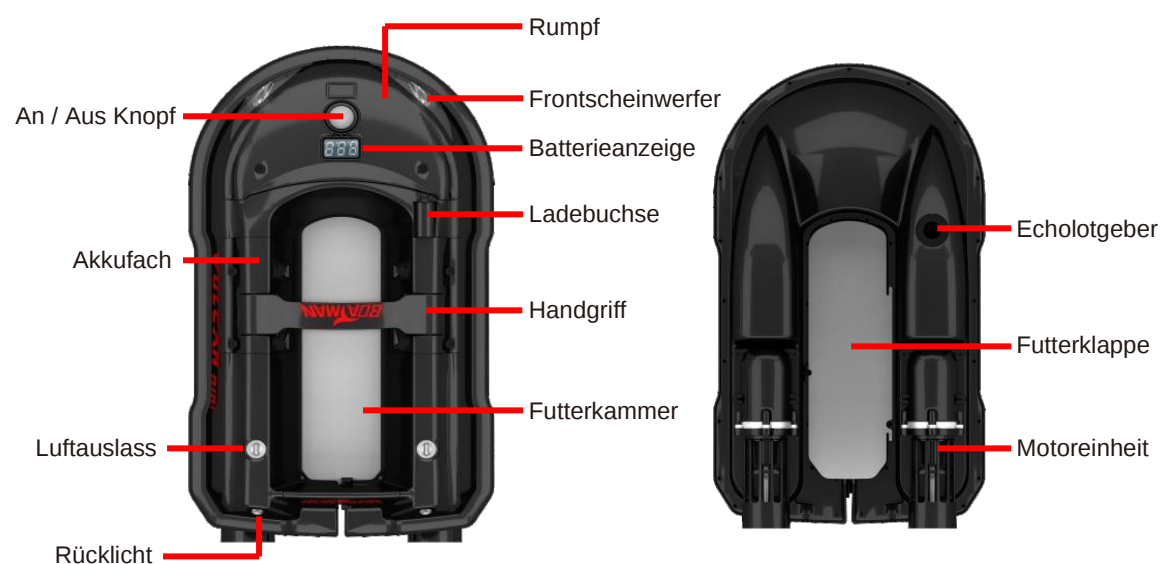
(3) Vulcan Mini Pro

2. Technische Daten

Rumpfmateri	ABS-Technikkunststoff
Reichweite der Fernbedienung	500m
Wellen-Widerstandsniveau	Klasse 3
Höchstgeschwindigkeit	60m / Min.
Maximale Kapazität Futterkammer	1 Kg
Spezifikation Bootsakku	2x 11.1 V / 5Ah
Ladezeit Bootsakku	5 – 6 Stunden
Fahrzeit bei vollgeladenem Akku	Ca. 3 – 5 Stunden
Spezifikation Ladegerät Bootsakku	12.6V / 2A
Geschwindigkeitsstufen	3 Stufen (High / Medium / Low)
Produktabmessungen	425 x 245 x 220mm
Abmessung Umverpackung	497 x 336 x 265mm
Produktgewicht	Basic = 5,4kg / GPS = 5,6kg / Pro = 5,9kg

3. Futterboot Aufbau

Der Aufbau und die Struktur des Futterbootes wird hier grafisch dargestellt:



4. Einführung Fernbedienung

Die Fernbedienung des Vulcan Mini ist mit einem Joystick ausgestattet, um eine entsprechende Sensitivität und Bedienerfreundlichkeit zu gewährleisten.

Einführung in die Vulcan Mini Fernbedienung Basic Version

Menü Knopf

Kurz Drücken um in das Hauptmenü zu gelangen

Geradeausfahrt

Kurzes Drücken: Zeitsetzung automatische Geradeausfahrt zwischen 1 bis 3 Minuten.

Joystick

Durch Bewegen des Joysticks kann die Fahrtrichtung verändert werden

Geschwindigkeit

Kurzes Drücken: Auswahl Geschwindigkeitsstufen (High, Medium, Low)

Scheinwerfer

Kurzes Drücken: Ein- / Ausschalten des Frontscheinwerfers

Langes Drücken (3 Sek.): Ein- / Ausschalten aller Lichter

Bestätigen

Kurzes Drücken: Bestätigen der ausgewählten Einstellung

< Links

Kurzes Drücken: Menüauswahl nach links

Bugausrichtung

Langes Drücken (3 Sek.): Bugausrichtung festlegen

Richtungswechsel

Kurzes Drücken: Das Boot wird automatisch in die entgegengesetzte Richtung der aktuellen Bugausrichtung fahren. Die Festlegung der Bugausrichtung ist hierzu zwingend erforderlich

Kompasskalibrierung

Langes Drücken (3 Sek.): Um die Kompasskalibrierung aufzurufen

Power / Hintergrundbeleuchtung

Kurzes Drücken: Anpassen der Bildschirmbeleuchtung

Langes Drücken (3 Sek.): Ein- / Ausschalten der Fernbedienung

Futterklappe

Kurzes Drücken: Öffnen der Futterklappe

Kurskorrektur

Langes Drücken (3 Sek.): Um die Kurskorrektur aufzurufen

Kopplungsmodus

Langes Drücken (3 Sek.): Um den Kopplungsmodus aufzurufen

> Rechts

Kurzes Drücken: Menüauswahl nach rechts



Einführung in die Vulcan Mini Fernbedienung GPS / Pro Version

Menü Knopf
Kurz Drücken um in das Hauptmenü zu gelangen

Geradeausfahrt
Kurz Drücken: Zeitsetzung automatische Geradeausfahrt zwischen 1 bis 3 Minuten.

Joystick
Durch Bewegen des Joysticks kann die Fahrtrichtung verändert werden

Geschwindigkeit
Kurz Drücken: Auswahl Geschwindigkeitsstufen (High, Medium, Low)

Scheinwerfer
Kurz Drücken: Ein- / Ausschalten des Frontscheinwerfers
Langes Drücken (3 Sek.): Ein- / Ausschalten aller Lichter

Bestätigen
Kurz Drücken: Bestätigen der ausgewählten Einstellung

< Links
Kurz Drücken: Menüauswahl nach links

Homepoint
Langes Drücken (3 Sek.): Homepoint speichern

Zurück zu Homepoint
Kurz Drücken: Boot kehrt automatisch zum Homepoint zurück

Wegpunkt löschen
Langes Drücken (3 Sek.): Löschen eines gespeicherten Wegpunktes

Power / Hintergrundbeleuchtung
Kurz Drücken: Anpassen der Bildschirmbeleuchtung
Langes Drücken (3 Sek.): Ein- / Ausschalten der Fernbedienung

Futterklappe
Kurz Drücken: Öffnen der Futterklappe

Ladebuchse

Autopilot
Kurz Drücken: Automatische Fahrt zum gewählten Wegpunkt

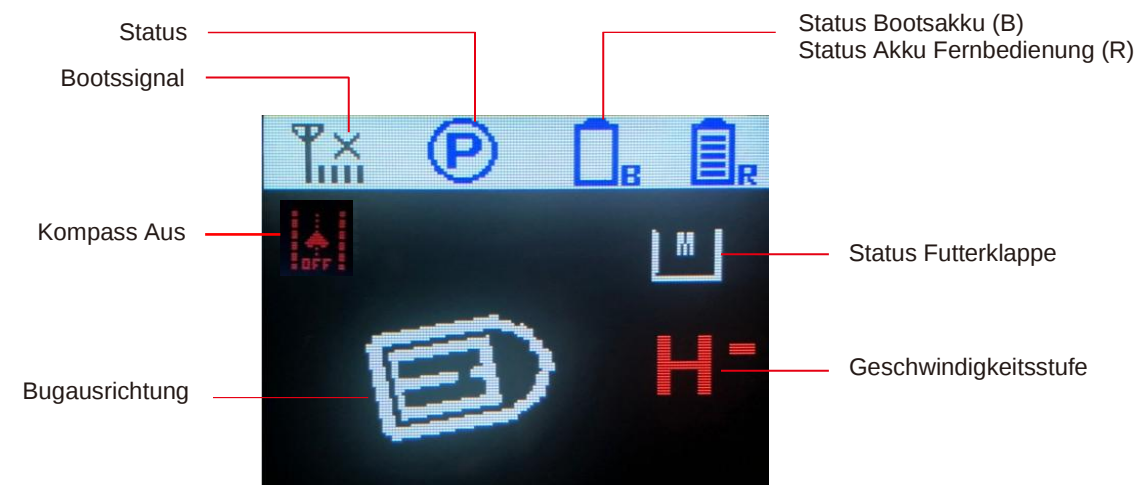
Wegpunkt speichern
Langes Drücken (3 Sek.): Speichern der aktuellen Position unter einem gewählten Wegpunkt

> Rechts
Kurz Drücken: Menüauswahl nach rechts

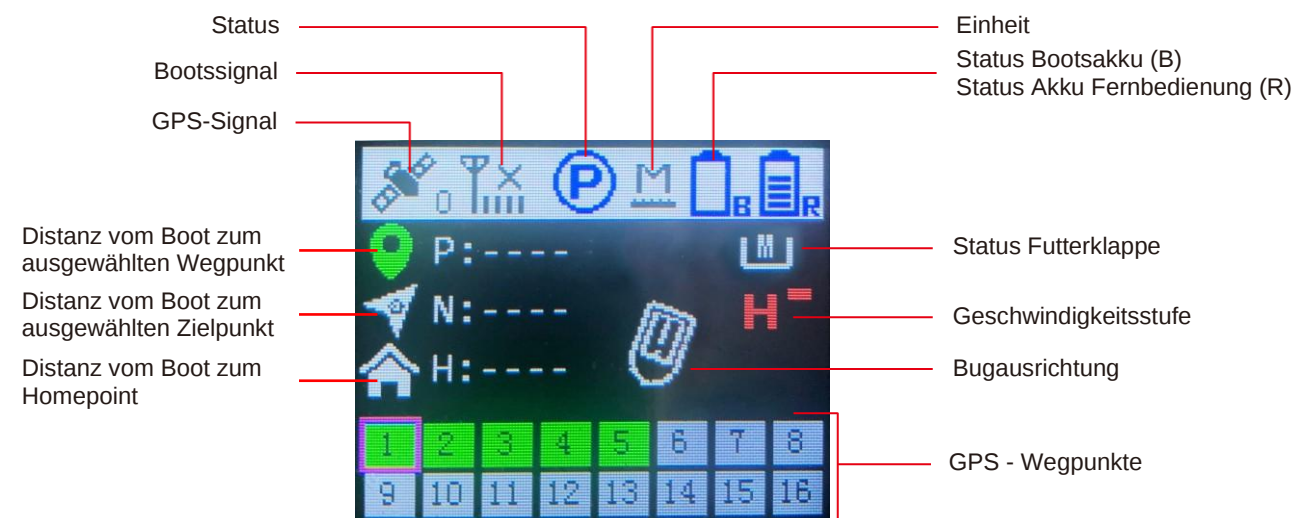


5. Einführung Benutzeroberfläche der Fernbedienung

Basic Version



GPS / Pro Version



II. Nutzungshinweise

1. Funktionsweise (Basic Version)

(1) Bootsausrichtung und Einstellen der Bugausrichtung

Vorbereitung

Stellen Sie das Boot vor sich ins Wasser und achten Sie darauf, dass das Boot gerade ausgerichtet nach vorne zeigt.

Einstellung der Bugausrichtung vornehmen

Drücken Sie den Knopf "Bugausrichtung" für 3 Sekunden. Sofern ein Ton zu hören ist, wurde die Ausrichtung abgeschlossen.

(2) Automatische Fahrt in entgegengesetzte Richtung

Sobald die Ausrichtung des Bugs erfolgt ist, können Sie das Futterboot nach Erreichen des Zielpunktes mit dem Knopf "Richtungswechsel" automatisch in die entgegengesetzte Richtung zurückfahren lassen. Die voreingestellte Fahrzeit beträgt eine Minute und kann mit jedem weiteren Knopfdruck um eine Minute bis max. 3 Minuten verlängert werden.

(3) Kompasskalibrierung im Wasser

Hinweis: Die Kalibrierung des Kompass im Wasser ist am besten bei ruhigem Gewässer durchzuführen.

Die Kompasskalibrierung wurde werkseitig durchgeführt. Sollte das Boot beim Navigieren oder bei der automatischen Fahrt zum Ziel nicht geradeaus fahren, führen Sie bitte eine Kompasskalibrierung durch. Die Vorgehensweise ist wie folgt:

1. Vorbereitung

Steuern Sie das Futterboot etwa 5 Meter weit vom Ufer entfernt auf offenes Wasser und vergewissern Sie sich, dass sich in diesem Bereich keine magnetischen Störquellen befinden, wie z. B. große Metallteile oder elektromagnetische Geräte.

2. Aufrufen des Kalibrierungsmodus

Halten Sie die Taste „Kompasskalibrierung“ 3 Sekunden lang gedrückt. Das Boot wechselt automatisch in den Kalibrierungsmodus und beginnt sich zu drehen.

3. Warten auf den Abschluss des Vorgangs

Der Kalibrierungsvorgang startet automatisch. Bitte sorgen Sie während der Wartezeit für ruhige Bedingungen und vermeiden Sie äußere Störungen. Normalerweise dreht sich das Boot auf der Stelle und führt die Kompasskalibrierung innerhalb von 60 Sekunden durch.

4. Kalibrierung abgeschlossen

Nach der Kalibrierung gibt das System automatisch eine Meldung aus, dass die Kalibrierung abgeschlossen ist. Das Boot kann dann wie gewohnt genutzt werden.

Drücken und halten Sie diesen Knopf für 3 Sek. um in den Kalibrierungsmodus zu gelangen



(4) Kalibrierung an Land (bei starkem Wellengang oder wenn die Kalibrierung im Wasser fehlgeschlägt)

1. Vorbereitung

Stellen Sie sicher, dass in der Umgebung keine magnetischen Störungen auftreten, und schalten Sie das Boot ein.

2. Heben Sie das Boot an

Heben Sie das Boot vorsichtig an und achten Sie darauf, dass es keine Gegenstände berührt, die magnetische Störungen verursachen könnten.

3. Aufrufen des Kalibrierungsmodus

Halten Sie die Taste „Kompasskalibrierung“ 3 Sekunden lang gedrückt um in den Kalibrierungsmodus zu wechseln.

4. Das Boot drehen

Halten Sie das Boot parallel zum Boden, stehen Sie auf und drehen Sie das Boot in einer gleichmäßigen Bewegung in eine Richtung (Uhrzeigersinn). Bewegen Sie sich dabei mit dem kompletten Körper langsam und gleichsodasmäßig um 360 Grad, sodass sich das Boot kontinuierlich mit Ihrem Körper über dem Boden dreht.

5. Kontinuierliche Drehung

Die Kalibrierung dauert in der Regel 60 Sekunden. Bitte stellen Sie sicher, dass das Boot innerhalb dieser Zeit einige Male sanft um die eigene Achse gedreht wurde. Den optimalen Ausgangspunkt stellen 12 – 15 Umdrehungen dar. (ca. eine Umdrehung alle 5 Sekunden)

6. Kalibrierung abgeschlossen

Nach der Kalibrierung gibt das System automatisch eine Meldung aus, dass die Kalibrierung abgeschlossen ist. Das Boot kann dann wie gewohnt genutzt werden.

Hinweis: Piept das Boot einmal, war die Kalibrierung erfolgreich, piept das Boot dreimal, ist die Kalibrierung fehlgeschlagen und der Vorgang muss erneut gestartet werden.



(5) Kurskorrektur

Wenn das Boot im Automatikmodus nicht geradeaus fährt, versuchen Sie bitte, den Kurs wie folgt zu korrigieren:

1. Einstellung zur Kurskorrektur aufrufen

Drücken und halten Sie den Knopf "Kurskorrektur" für 3 Sekunden um in den Korrekturmodus zu gelangen.

2. Schalten Sie den Kompass aus

Diese Operation unterscheidet sich zwischen den verschiedenen Modellen:

Basic: Wählen Sie das Kompasssymbol auf dem Bildschirm aus und drücken Sie dann die „Bestätigungstaste“, um den Kompass auszuschalten.

GPS / Pro: Drücken Sie kurz die „Menü“-Taste, um zur zweiten Menüseite zu wechseln. Wählen Sie dann den Menüpunkt „1. Kompass kalibrieren“ aus und drücken Sie die „Bestätigungstaste“, um den Kompass auszuschalten.

3. Fehlersuche

Stellen Sie das Boot ins Wasser und halten Sie den Joystick nach vorne gedrückt. Bitte beobachten Sie ob das Boot nach links oder rechts zieht.

Das Boot zieht nach links:

1. Justieren Sie die Einstellung unter „L“ <10 oder <1

2. Bestätigen Sie die neue Einstellung mit „OK“

Das Boot zieht nach rechts:

1. Justieren Sie die Einstellung unter „R“ <10 oder <1

2. Bestätigen Sie die neue Einstellung mit „OK“

Erläuterung der Optionen:

Grobe Justierung: <10: Versatzwert nach links / rechts; mit jedem Tastendruck erhöht sich der Wert um 10

Feine Justierung: <1: Versatzwert nach links / rechts; mit jedem Tastendruck erhöht sich der Wert um 1

(6) Kopplungsmodus

Wenn die Fernbedienung das Boot nicht mehr steuert oder ausgetauscht werden muss, muss der Benutzer die Kopplung manuell vornehmen. Gehen Sie dazu wie folgt vor:

Basic Version:

Kopplungsmodus aufrufen

Drücken und halten Sie den Knopf „Kopplungsmodus“ für 3 Sekunden

Verbindung herstellen

Schalten Sie das Boot ein, alle Lichter am Boot sollten anfangen zu blinken. Dies zeigt an, dass das Boot gerade gekoppelt wird.

Nach dem Koppeln

Hört die Fernbedienung auf zu piepen. Bewegen Sie den Joystick, um zu prüfen, ob sich das Boot normal steuern lässt.

GPS / Pro Version:

Kopplungsmodus aufrufen

Drücken Sie kurz die „Menü“-Taste und anschließend die „Bestätigungstaste“, um den Kopplungsmodus aufzurufen.

Verbindung herstellen

Schalten Sie das Boot ein, alle Lichter am Boot sollten anfangen zu blinken. Dies zeigt an, dass das Boot gerade gekoppelt wird.

Nach dem Koppeln

Hört die Fernbedienung auf zu piepen. Bewegen Sie den Joystick, um zu prüfen, ob sich das Boot normal steuern lässt.

2. Weitere Funktionen

Ein- und Ausschalten der Fernbedienung

Halten Sie die „Power“-Taste 3 Sekunden lang gedrückt, um die Fernbedienung einzuschalten. Halten Sie die „Power“-Taste erneut 3 Sekunden lang gedrückt, um die Fernbedienung auszuschalten.



Basic Version



GPS / Pro Version

Bildschirmhelligkeit Fernbedienung einstellen:

Drücken Sie kurz die Taste „Power“, um die Bildschirmhelligkeit anzupassen. Es stehen 4 Einstellungsstufen zur Verfügung.



Kurz Drücken um Bildschirmhelligkeit anzupassen

Auswahl Geschwindigkeitsstufen

Das Futterboot verfügt über drei verschiedene Fahrstufen / Geschwindigkeitsstufen. H = High (Schnell), M = Medium (Mittel), L = Low (Langsam). Drücken Sie die Taste „Geschwindigkeit“ um aus den drei Stufen zu wählen.



Basic Version



GPS / Pro Version



Auswahl der Fahrstufe

Anzeige der Fahrtrichtung im Display der Fernbedienung

Über den Richtungspfeil in der Fernbedienung lässt sich nach korrekter Einstellung der Bugausrichtung (siehe (1) Bootsausrichtung und Einstellen der Bugausrichtung unter Kapitel II. Nutzungshinweise) die Ausrichtung des Futterbootes ablesen.



Geradeaus



Zurück



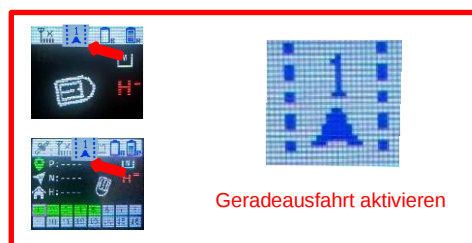
Links



Rechts

Geradeausfahrt-Modus

Drücken Sie die „Geradeausfahrt-Taste“ um das Boot automatisch für eine Minute geradeaus fahren zu lassen. Während dieser Zeit kann das Boot nach wie vor mit Hilfe des Joysticks gelenkt werden. Durch Drücken einer anderen Taste oder das Bewegen des Joysticks nach hinten wird die Geradeausfahrt gestoppt. Wird die „Geradeausfahrt-Taste“ ein weiteres Mal betätigt, verlängert sich die automatische Geradeausfahrt um jeweils eine Minute bis maximal 3 Minuten.



Geradeausfahrt aktivieren

Futterklappe öffnen

Drücken Sie die Taste „Futterklappe“ einmal kurz um die Futterklappe des Bootes zu öffnen. Sofern sich die Futterklappe öffnet, wird Ihnen dies ebenfalls über den Display der Fernbedienung angezeigt. Nachdem die Futterklappe geöffnet worden ist, muss diese wieder manuell geschlossen werden.



Zeigt an ob die Futterklappe geöffnet oder geschlossen ist

2.1. GPS & Navigation (GPS / Pro Version)

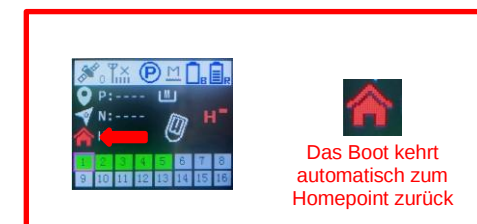
Homepoint speichern

Zum Beginn einer jeden Session sollte der Homepoint direkt am eigenen Angelplatz gespeichert werden. Drücken Sie hierfür die Taste „Homepoint“ für 3 Sekunden um Ihren Homepoint festzulegen. Sobald der Homepoint gespeichert wurde, wird das Häuschen auf dem Display grün.



Automatische Rückkehr zum Homepoint

Sofern ein Homepoint festgelegt wurde, kann das Boot mittels der Taste „Zurück zum Homepoint“ automatisch zurück zum Homepoint geholt werden ohne das Boot manuell steuern zu müssen. Sobald das Boot automatisch zum Homepoint steuert, wird das Häuschen auf dem Display rot.



Das Boot kehrt automatisch zum Homepoint zurück

Wegpunkt / GPS Punkt speichern

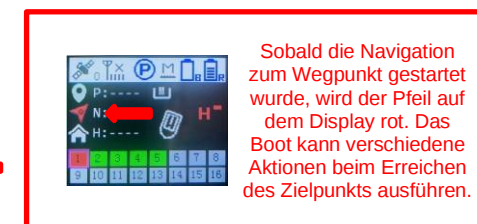
Insgesamt können 16 Wegpunkte abgespeichert werden. Mit den Tasten „<Links“ und „>Rechts“ kann zwischen den einzelnen Punkten ausgewählt werden. Speichern Sie die aktuelle Position des Bootes unter einem beliebigen GPS-Punkt, indem Sie die Taste „Wegpunkt speichern“ drücken.



Wurde ein Wegpunkt gespeichert, wird die entsprechende Nummer grün

Autopilot zu ausgewähltem Wegpunkt

Durch Auswahl eines eingespeicherten Wegpunkts kann das Futterboot automatisch zu den gespeicherten GPS-Koordinaten steuern. Drücken Sie hierzu die Taste „Autopilot“. Es kann außerdem ausgewählt werden ob das Boot bei Erreichen des Wegpunkts Aktionen durchführen soll. Hierzu kann zwischen Öffnen der Futterklappe sowie Rückkehr zum Homepoint ausgewählt werden.



Sobald die Navigation zum Wegpunkt gestartet wurde, wird der Pfeil auf dem Display rot. Das Boot kann verschiedene Aktionen beim Erreichen des Zielpunkts ausführen.

2.2. Verlustschutzfunktion

Alarm bei niedrigem Batteriestand

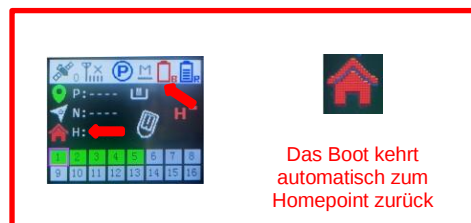
Sollte der Akkustand des Futterbootes fast leer sein, blinkt das Bootsakkusymbol auf der Fernbedienung rot. Alle 10 Sekunden ertönt ein Signal und die Bootsbeleuchtung beginnt langsam zu blinken.



Rückkehrfunktion

Sollte einer der folgenden Punkte eintreten, kehrt das Boot automatisch zum gesetzten Homepoint zurück:

- (1) Batteriestand ist nicht mehr ausreichend
- (2) Signalverlust zur Fernbedienung
- (3) Boot ist zu weit vom Homepoint entfernt



2.3. Aufladen und Abluftventil

Aufladen des Bootsakkus

Die Ladeanzeige leuchtet in zwei Farben: grün und rot. Wenn die rote Leuchte leuchtet, bedeutet dies, dass der Akku geladen wird. Wenn die grüne Leuchte leuchtet, bedeutet dies, dass der Akku vollständig geladen ist.

Aufladen der Fernbedienung

Die Fernbedienung kann mit einem Ladegerät mit einer Nennleistung von 5 V und 2 A oder weniger aufgeladen werden. Im Lieferumfang ist lediglich ein Ladekabel für die Fernbedienung enthalten. Während des Ladevorgangs steigt der Ladezustand auf der Anzeige kontinuierlich an. Wenn die Anzeige einen vollen Akku anzeigt, ist die Fernbedienung vollständig aufgeladen.

Abluftventil

Das Futterboot ist zur Umwälzung der Luft im Inneren des Boots und zur Vermeidung von Kondensat mit zwei Abluftventilen ausgestattet. Diese sollten beim Aufladen, sowie wenn das Boot nicht genutzt wird geöffnet werden. Drückt man den An / Aus Knopf der Fernbedienung einmal kurz, so startet der Entlüftungsprozess für 10 Minuten. Die Abluftventile müssen bei Nutzung des Bootes unbedingt geschlossen sein, da sonst Wasser in den Bootskörper eintreten kann. Schäden, welche auf diese Weise verursacht werden sind von der Garantie ausgeschlossen!



Drehen und drücken Sie das Abluftventil vor Nutzung des Futterbootes nach unten und verschließen Sie es. Auf diese Weise kann keine Feuchtigkeit in das Boot eindringen.

Schäden, die durch nicht verschließen des Abluftventils entstehen, sind von Garantie und Gewährleistung ausgeschlossen!

III. Hinweise zur Wartung

Um eine lange Lebensdauer Ihres Futterbootes zu gewährleisten und Schäden am Boot oder den Akkus zu vermeiden, befolgen Sie bitte die folgenden Punkte:

1. Reinigen Sie das Boot nach dem Gebrauch mit einem Reinigungstuch, um Flecken und Beschädigungen an der Oberfläche zu vermeiden.
2. Überprüfen Sie nach dem Gebrauch, ob sich Fremdkörper in den Propellern befinden.
3. Wenn Sie das Boot längere Zeit nicht benutzen, reinigen Sie es bitte, entfernen Sie die Batterie, und lagern Sie es an einem kühlen und trockenen Ort, um Feuchtigkeitsschäden am Boot zu vermeiden.
4. Wenn Sie das Boot längere Zeit nicht benutzen, laden Sie die Batterie bitte vollständig auf und lagern Sie sie an einem kühlen und trockenen Ort. Laden Sie die Batterie alle 3 Monate auf, um Schäden durch Leistungsverlust zu vermeiden.

IV. Kundendienst

1. Futterboote und Zubehör

Sollte es bei normalem Gebrauch des Boots oder Bootszubehör zu Beschädigungen oder Fehlern kommen, welche nicht durch den Anwender behoben werden können, nehmen Sie bitte auf folgenden Wegen Kontakt auf:

- (1) Kontaktieren Sie den Händler, bei dem Sie das Boot erworben haben
- (2) Kontaktieren Sie Boatman Deutschland / Österreich direkt
STS Smart Tackle Systems GmbH
Am Tränkwald 13
67688 Rodenbach
Deutschland
E-Mailadresse und Kontaktformular finden Sie entweder in dieser Betriebsanleitung oder unter www.boatman-boat.de / www.boatman-boat.at

Hinweis: Bitte zerlegen oder öffnen Sie das Boot nicht, um es selbst zu reparieren, wenn es beschädigt ist, um Folgeschäden zu vermeiden und Garantie-/ Gewährleistungsansprüche in Anspruch nehmen zu können.

2. Upgrades für Futterboote

Sollten Sie Ihr Boot upgraden wollen (bspw. ein Echolot oder GPS einbauen wollen), kontaktieren Sie Boatman Deutschland / Österreich

3. Erwerb von Zubehör / Futterbooten

Sollten Sie Zubehör zu Ihrem Futterboot erwerben oder gar ein neues Futterboot kaufen wollen, besuchen Sie www.boatman-boat.de oder www.boatman-boat.at

V. Garantie

1. Garantiebedingungen

Das Boot hat unsere strenge Qualitätsprüfung bestanden. Sollte sich herausstellen, dass das Boot unsachgemäß genutzt wurde, erlischt Ihre Garantie und etwaige Kosten werden nicht von der Garantie abgedeckt. In diesem Fall können Sie dennoch Ersatzteile beim Hersteller erwerben.

Die folgenden Fälle sind von der Garantie ausgeschlossen:

- (1) Überschreitung der angegebenen Garantiezeit.
- (2) Ungültige Kaufbelege und Garantiekarten.
- (3) Die Seriennummer auf der Garantiekarte stimmt nicht mit der des Bootes überein.
- (4) Unsachgemäße Nutzung durch den Benutzer, wie z. B.: Stöße, Stürze, eigenmächtige Demontage usw.
- (5) Schwerwiegende Verschmutzung als Ursache des Schadens aufgrund mangelnder Wartung.
- (6) Das Produkt ist nicht in der Liste der garantierten Artikel enthalten.
- (7) Schäden durch Naturkatastrophen wie Feuer, Überschwemmung, Blitzschlag und Erdbeben.
- (8) Geschenke des Unternehmens.

Bauteil	Garantiezeit
Leiterplatte Boot	1 Jahr
Leiterplatte Fernbed.	
Motor	
Servo Futterklappen	
Batterie	
Ladegerät	

2. Garantiegegenstand

Garantiepflichtige Teile, Zubehör und Garantielaufzeit

VI. Allgemeine Hinweise

Um schwere Schäden am Produkt während des Gebrauchs zu vermeiden, lesen Sie bitte die Bedienungsanleitung sorgfältig durch und beachten Sie die folgenden Hinweise.

1. Bitte überprüfen Sie den Rumpf auf Risse oder mögliche Undichtigkeiten, um ein Sinken des Bootes aufgrund von Wassereinbruch oder Schäden an den inneren Teilen des Rumpfes zu vermeiden.
2. Bitte achten Sie auf den Ladezustand des Bootes und der Fernbedienung, um zu verhindern, dass der Akku in den Energiesparmodus wechselt und das Boot verloren geht.
3. Bitte achten Sie auf den Verbindungsstatus zwischen Fernbedienung und Boot sowie darauf, ob die Fernbedienung ordnungsgemäß funktioniert, um zu verhindern, dass die Fernbedienung ausfällt und das Boot verloren geht.
4. Bitte achten Sie auf die Wetterbedingungen; die Nutzung bei extremen Wetterbedingungen ist strengstens untersagt.
5. Bitte achten Sie auf die Umgebung in einer Wassertiefe von 20 cm, z. B. auf Wasserpflanzen, Fischernetze, Kies oder große Steine. Bitte verwenden Sie das Boot nicht, wenn Fremdkörper wie Wasserpflanzen, Fischernetze, Kies oder große Steine vorhanden sind, um zu verhindern, dass sich diese in der Schraube / Rumpf verfangen und diese beschädigen.
6. Achten Sie beim Einschalten des Bootes darauf, ob ungewöhnliche Geräusche, Gerüche, Funken oder Anzeichen von elektrischem Brand auftreten. Bei Auffälligkeiten sollten Sie die Stromversorgung sofort unterbrechen und den Kundendienst kontaktieren, um größere Schäden zu vermeiden.
7. Bei normalem Gebrauch des ferngesteuerten Futterbootes und der Fernbedienung erscheinen entsprechende Anweisungen auf der Fernbedienung; bitte befolgen Sie diese Anweisungen.

8. Das Futterboot ist für das Angeln in Süßwasser konzipiert und nicht für Salzwasser geeignet. Bitte verwenden Sie es nicht im Meer.

Sicherheit im Umgang mit Batterien – bitte lesen Sie die Sicherheitshinweise zur Verwendung von Batterien sorgfältig durch:

1. Lagern Sie die Batterie NIEMALS in vollständig geladenem oder vollständig entladem Zustand.
2. Lassen Sie eine Batterie während des Ladevorgangs NIEMALS unbeaufsichtigt; behalten Sie den Ladevorgang im Auge und reagieren Sie auf mögliche Probleme, die auftreten könnten.
3. Laden Sie NIEMALS eine heiße Batterie; lassen Sie sie immer zuerst abkühlen.
4. Verwenden Sie stets das von BOATMAN mitgelieferte Ladegerät. Ungeeignete Ladegeräte können zu dauerhaften Schäden am Akku und zu einem Brand führen.
5. Laden Sie den Akku NIEMALS übermäßig auf, da dies die Lebensdauer des Akkus beeinträchtigt.
6. Lagern Sie LiPo-Akkus NIEMALS über einen längeren Zeitraum an Orten, an denen die Temperatur 25 °C (80 °F) übersteigt. (z. B. im Auto, in der Garage, in der Küche oder in der Sonne)
7. Lagern Sie LiPo-Akkus IMMER an kühlen, trockenen Orten bei Temperaturen zwischen 5 und 25 °C (40–80 °F).
8. Lassen Sie NIEMALS die Plus- und Minuspole des Akkus oder des Ladegeräts miteinander in Berührung kommen. Dies kann zu einem Kurzschluss des Akkus und damit zu einem Brand führen. Zerlegen, spleißen oder verbinden Sie den Akku nicht selbst. Dies kann zu einem Kurzschluss des Akkus und damit zu einem Brand führen.
9. Laden Sie NIEMALS einen aufgeblähten oder aufgequollenen Akku (auch wenn er bereits beim Kauf aufgebläht war). Das weitere Laden eines Akkus, der bereits aufgebläht ist, führt zu einem Brand.

Sollte der Akku während des Ladevorgangs hohe Temperaturen erreichen, befolgen Sie bitte folgende Schritte:

1. Beenden Sie den Ladevorgang und trennen Sie den Akku sofort vom Ladegerät.
2. Legen Sie ihn an einen offenen, nicht brennbaren Ort.
3. Beobachten Sie ihn etwa 30 Minuten lang aus sicherer Entfernung.
4. Entsorgen Sie den Akku gemäß den vorgeschriebenen Verfahren.

Überprüfen Sie den Akku VOR dem Laden IMMER auf Anzeichen von Beschädigungen, Verformungen oder Aufblähungen.

Sollten solche vorhanden sein, BRECHEN Sie den Ladevorgang AB und entsorgen Sie den Akku gemäß den vorgeschriebenen Verfahren.

Halten Sie den Akku bitte fern von Feuchtigkeit, Wasser, hohen Temperaturen und anderen Umgebungen, die für das Laden des Akkus ungeeignet sind.

Laden Sie Akkus IMMER in einem feuerfesten Behälter und fern von brennbaren Materialien.

Laden Sie den Akku NICHT auf Oberflächen, die Feuer fangen können, darunter Holz, Stoff, Teppich usw.

Laden Sie den Akku NICHT in Umgebungen, die Feuer fangen können, darunter Küche, Garage, Lagerhalle usw.